|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Inhaltsfeld** | **Sachkompetenz** | **Methodenkompetenz** | **Urteilskompetenz** | **Handlungskompetenz** | **Absprache** |
| 1. Die Darstellung von Germanen in antiken Quellen und der aktuellen wissenschaftlichen Forschung | - erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende normative Zuschreibung | - wiederholen den Quellenbegriff und setzen sich kriteriengeleitet kritisch mit einfachen Quellen auseinander- analysieren und interpretieren angeleitet ausgewählte Quellen der römischen Antike (z.B. Tacitus, Iulius Cäsar…) | - beurteilen die Selbst- und Fremddarstellung sowie Moralvorstellungen der Römer und Germanen aus heutiger Perspektive |  |  |
| 2. Die Eingeborenen aus der Sicht frühneuzeitlicher Entdecker und Eroberer – eine kritische Untersuchung | - untersuchen frühneuzeitliche (Reise-) Berichte europäischer Entdecker und Eroberer (z.B. Cortés, Columbus…) | - wenden Einzelschritte der Quellenanalyse und –interpretation im Umgang mit Reiseberichten und Beschreibungen exotischer Länder an | - setzen sich kritisch mit den „Entdeckungsfahrten“ der Frühen Neuzeit auseinander und reflektieren den Umgang der Christen mit den „Eingeborenen“ (Multiperspektivität, Selbst- und Fremdbild)- setzen sich kritisch mit der Zerstörung indigener Kulturen auseinander und stellen Gegenwartsbezüge her |  |  |
| 3. Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert | - stellen anhand eines konkreten Beispiels aus der Moderne Migrationserfahrungen im Ruhrgebiet dar (z.B. Ruhrpolen, Gastarbeiter…) | - analysieren Zeitzeugenberichte als Quellen der Zeitgeschichte und reflektieren diese Gattung | - beurteilen den politischen und gesellschaftlichen Umgang mit ausländischen Arbeitskräften in der Geschichte- erörtern aktuelle Migrationsbewegungen auf der Basis historischer Beispiele | - beziehen innerhalb der Lerngruppe begründet Position in Diskussionen- entwickeln reflektierte Handlungsperspektiven im Umgang mit Migranten in der Gegenwart- führen ggf. selbst Zeitzeugeninterviews durch |  |
| 4. Glaube, Weltsicht und Herrschaft in Christentum und Islam | - erläutern die grundlegenden Konzepte der mittelalterlichen Gesellschaft und Politik im lateinisch-römischen Westen (z.B. Lehnswesen, Ständegesellschaft, Grundherrschaft…)- erklären die grundlegenden Konzepte der mittelalterlichen Gesellschaft im islamischen Osten (z.B. Umma, Sharia, Kalifat…) | - analysieren zeitgenössische Herrscherdarstellungen und Darstellungskonventionen in mittelalterlichen Handschriften- untersuchen und vergleichen mittelalterliche Karten („Mappae mundi“) christlichen und islamischen Ursprungs | - beurteilen das Verhältnis zwischen weltlicher und geistlicher Herrschaft im Heiligen Römischen Reich (z.B. Investiturstreit) und im Orient- bewerten die Aussagekraft und –absicht mittelalterlicher Kartendarstellungen | - recherchieren und halten Kurzvorträge/ Impulsreferate zu selbst gewählten, ergänzenden Aspekten des Mittelalters |  |
| 5. Religiöse Minderheiten unter islamischer Herrschaft am Beispiel al-Andalus | - erklären den friedlichen Kulturkontakt und –austausch der beiden Weltreligionen innerhalb al-Andalus‘ | - betrachten juristische Quellentexte (Gesetzestexte, Erlasse, Herrscheransprachen…), die das Zusammenleben in al-Andalus charakterisieren | - bewerten, inwiefern Bestimmungen in damaliger und heutiger Perspektive als fortschrittlich bzw. diskriminierend gelten können- reflektieren die Stellung anderer Religionsgruppen (z.B. Judentum) in al-Andalus |  |  |
| 6. Konfrontation und Kulturaustausch in Mittelalter und Neuzeit: Die Kreuzzüge und das Osmanische Reich | - erläutern Ursachen und Verlauf kriegerischer Auseinandersetzungen anhand des ersten Kreuzzuges- beschreiben anhand ereignisgeschichtlich relevanter Daten den Aufstieg und Fall des Osmanischen Reiches | - analysieren Textquellen, die den Krieg gegen die jeweils andere Religion legitimieren („Heiliger Krieg“ versus „Dschihad“)- interpretieren Quellen verschiedener Gattungen und Epochen, die „die Osmanen“ bzw. „die Türken“ darstellen. | - erörtern verschiedene Vorstellungen religiöser, sog. „gerechter“ Kriege und bewerten die Kreuzfahrerbewegung aus zeitgenössischer Perspektive- diskutieren das Verhältnis der Weltreligionen heute und in der Zukunft |  |  |
| 8. Ideengeschichtliche Wurzeln: Hobbes, Locke, Rousseau, Montesquieu, Kant | - erklären die staatstheoretischen Grundlagen des neuzeitlichen Westens und benennen deren Kernaspekte | - analysieren komplexe staatsphilosophische Textquellen und arbeiten zentrale Termini heraus | - beurteilen und würdigen die Quellen in ihrer Bedeutung für die damalige und heutige Gesellschaft |  |  |
| 9. Die Überwindung des Absolutismus durch die Französische Revolution | - beschreiben die Merkmale des Absolutismus- unterscheiden und beschreiben die einzelnen Phasen der Französischen Revolution | - untersuchen Karikaturen, politische Reden und Verfassungsskizzen- verfolgen gleichzeitige aber inhaltlich konträre Handlungsstränge der Revolution | - bewerten Wendepunkte und Ergebnisse der Revolution- beurteilen die Folgen der Französischen Revolution für Europa aus heutiger Perspektive | - versetzen sich in politische Akteure der Revolution, indem sie ein historisches Planspiel erstellen und/oder durchführen |  |
| 10. Die Durchsetzung der Menschenrechte bis in die Gegenwart | - benennen grundlegende Inhalte des deutschen Grundgesetzes | - analysieren Auszüge aus dem deutschen Grundgesetz und ziehen einen Vergleich zu anderen wichtigen Menschenrechtserklärungen, z.B. der Charta der Vereinten Nationen, der Bill of Rights, der Europäischen Konvention usw.- Präsentationstechnik: Pecha-Kucha Vortrag | - reflektieren an ausgewählten Beispielen den Unterschied zwischen Verfassungstheorie und -wirklichkeit |  |  |